**Der Antrag kann hier nur bearbeitet werden, wenn der Verstorbene/die Verstorbene im Bezirk des**

1. **Amtsgerichts Besigheim (Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erligheim, Freudental, Gemmrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim, Löchgau, Mundelsheim, Tamm und Walheim);**
2. **Amtsgerichts Marbach (Affalterbach, Benningen, Erdmannhausen, Großbottwar, Marbach, Murr, Oberstenfeld, Steinheim);**
3. **Amtsgerichts Vaihingen ( Vaihingen, Sachsenheim, Oberriexingen, Eberdingen, Sersheim)**

* **jeweils mit allen Ortsteilen**

**zuletzt seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte.**

***Bitte füllen Sie alle Angaben leserlich in Blockschrift   
oder mit dem PC aus!***

**Absender:****Vor- und Zuname**

**Anschrift:**

**Telefonnummer:**

**Zurück** an das

Amtsgericht Besigheim

Amtsgerichtsgasse 5

74354 Besigheim

Aktenzeichen (falls bekannt):

Diese Mitteilung können Sie auch per Fax schicken: Fax: 07143/8333-150.

Eine Übermittlung per E-Mail ist nicht möglich!

**Angaben für einen Erbscheinsantrag**

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Person des Erblassers:** | |
| Vor- und Zuname |  |
| Geburtsname |  |
| Geburtsdatum |  |
| Sterbedatum |  |
| Letzter gewöhnlicher Aufenthalt und falls abweichend letzter Wohnsitz jeweils mit Anschrift, Postleitzahl und Ort |  |
| Staatsangehörigkeit |  |

Bitte folgende Angaben hinsichtlich des Erblassers ausfüllen:

Verheiratet:  ja  nein  geschieden

Für den Fall, dass der Erblasser verheiratet bzw. verwitwet war, bitte das Folgende ausfüllen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Angaben zum Ehepartner** | | |
|  | 1. Ehe | 2. Ehe |
| Vor- und Zuname |  |  |
| Geburtsname |  |  |
| Geburtsdatum |  |  |
| Evtl. Sterbedatum |  |  |
| Aktuelle Anschrift bzw. letzte Anschrift |  |  |
| Staatsangehörigkeit |  |  |
| Datum Eheschließung |  |  |
| Güterstand (z.B.: Zugewinngemeinschaft, Gütergemeinschaft, Gütertrennung. Evtl. Kopie vom Ehevertrag mit einreichen) |  |  |
| Auflösungsgrund der Ehe (z.B. Tod, Scheidung) oder Scheidungsantrag wurde am       gestellt |  |  |

Für weitere Ehen bitte das Formular nochmals ausdrucken!

Der Erblasser hat Abkömmlinge hinterlassen:

Nein  Ja, dann nachfolgendes ausfüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zu den Abkömmlingen des Erblassers**  **(evtl. weitere Angaben auf einem gesonderten Blatt machen):**  **Abkömmling 1**  Falls Kinder vorverstorben sind, bitte Sterbedatum angeben und Angaben zur deren Kindern machen | |
| Vor- und Zuname |  |
| Geburtsname |  |
| Geburtsdatum |  |
| Anschrift, Postleitzahl und Ort |  |
| Telefonnummer (Vorwahl und Rufnummer) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Abkömmling 2** | |
| Vor- und Zuname |  |
| Geburtsname |  |
| Geburtsdatum |  |
| Anschrift, Postleitzahl und Ort |  |
| Telefonnummer (Vorwahl und Rufnummer) |  |

Für weitere Abkömmlinge bitte Formular nochmals ausdrucken!

Für den Fall, dass der Erblasser **keine** Abkömmlinge hinterlassen hat, bitte das Nachfolgende ausfüllen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Angaben zu den nächsten Angehörigen**  **des Erblassers (Eltern, Geschwister etc.**) | | |
|  | **Person 1** | **Person 2** |
| Vor- und Zuname |  |  |
| Geburtsname |  |  |
| Geburtsdatum; ggf. Sterbedatum |  |  |
| Anschrift, Postleitzahl und Ort |  |  |
| Telefonnummer (Vorwahl und Rufnummer) |  |  |
| Verwandtschaftsverhältnis |  |  |

Für weitere Personen bitte Formular nochmals ausdrucken!

Bitte beachten Sie, dass sofern Erben der zweiten Ordnung (Eltern und deren Abkömmlinge) zur Erbfolge gelangen, dass Sie auch die vorverstorbenen Personen angeben. Bitte hierfür ein separates Blatt beifügen unter Angabe aller Personendaten (wie Name, Geburtsdatum, Sterbedatum und letzte Anschrift).

**Der Erblasser hat eine Verfügung von Todes wegen (Erbvertrag oder Testament) hinterlassen**

Nein  Ja

Folgende Verfügungen von Todes wegen sind vorhanden:

handgeschriebenes Testament

handgeschriebenes gemeinschaftliches Testament

Einseitiges notarielles Testament

       
 Angabe der/s beurkundenden/r Notars/in mit Amtssitz

Gemeinschaftliches notarielles Testament bzw. Erbvertrag

Angabe der/s beurkundenden/r Notars/in mit Amtssitz

**Gem. § 2259 BGB besteht für Jedermann die gesetzliche Verpflichtung ein privatschriftliches Testament, das im Besitz hat, unverzüglich im Original an das Nachlassgericht abzuliefern.**

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 352 FamFG das Verwandtschaftsverhältnis, auf dem das Erbrecht beruht durch öffentliche Urkunde nachzuweisen ist.

Zum Nachweis, dass der Erblasser zur Zeit seines Todes im Güterstand der Zugewinngemeinschaft gelebt hat, und zum Nachweis der übrigen nach dem Gesetz erforderlichen Angaben hat der Antragsteller vor Gericht oder vor einem Notar an Eides statt zu versichern, dass ihm nichts bekannt sei, was der Richtigkeit seiner Angaben entgegensteht. Bitte legen Sie daher schon Kopien von Standesurkunden (Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden oder Familienstammbuch) diesem Formular bei und bringen Sie dann diese zum Termin im Original mit. **Bitte senden Sie uns keine Originale zu, da diese nach erfolgtem Scannen vernichtet werden.**

Grundsätzlich dient dieses Formular nur zur Erleichterung der Vorbereitung eines Erbscheinsantrages. Es ist durchaus möglich, dass im Einzelfall noch Daten nacherhoben werden müssen.

**Das Ausfüllen und Übersenden dieses Formulares ist noch kein Antrag auf Ausstellung eines Erbscheins.**

**Das Nachlassgericht wird sich wegen eines Termins mit Ihnen in Verbindung setzen.**

     ,

Ort, Datum Unterschrift

Datenschutzrechtliche Hinweise

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Justiz nach Artikel 13 und Artikel 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite des Gerichts unter dem Menüpunkt „Service“/“Informationen zum Datenschutz in der Justiz“. Auf Wunsch übersenden wie diese Informationen auch an Verfahrensbeteiligte in Papierform.

**Bitte alle Angaben leserlich in Blockschrift oder am PC ausfüllen!**

**Verzeichnis des Vermögens des Verstorbenen (am Todestag)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Aktiva | Wert in EUR |
|  | Bewegliche Sachen |  |
| 1. | In- und ausländische Zahlungsmittel (Bargeld) |  |
| 2. | Edelmetalle (Gold, Silber, etc), Schmuck, Münzsammlungen o.ä. |  |
| 3. | Kunstgegenstände, Teppiche, Antiquitäten, Bilder o.ä.  -nur wertvolle Gegenstände- |  |
| 4. | Hausrat, Kleider, Wohnungseinrichtung, sonstige Gegenstände des persönlichen Gebrauchs  -nur wertvolle Gegenstände- |  |
| 5. | Kraftfahrzeuge, sonstige Fahrzeuge |  |
|  | Grundbesitz |  |
| 1. | Nicht bebaute Grundstücke  Eingetragen im Grundbuch von:  Heft:  Lage, Nutzungsart:  Fläche insgesamt:  Anteil des Verstorbenen hieran: |  |
| 2. | Bebaute Grundstücke  Eingetragen im Grundbuch von  Heft:  Größe des Grundstücks:  Baujahr  Anteil des Verstorbenen hieran: |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3. | Eigentumswohnung, Teileigentum  Eingetragen im Grundbuch von  Heft:  Baujahr:  Anteil des Verstorbenen hieran: |  |
|  | Guthaben |  |
| 1. | Sparguthaben  a) Kontoinhaber:  Bank/Sparkasse:  Kontonummer:  Kontostand am Todestag  b) Kontoinhaber:  Bank/Sparkasse:  Kontonummer:  Kontostand am Todestag: |  |
| 2. | Bausparguthaben |  |
| 3. | Giroguthaben |  |
| 4. | Wertpapiere, Sparkassenbrief  Angabe des Nennwerts:  Angabe des Kurswerts am Todestag: |  |
| 5. | Sterbegeld |  |
| 6. | Lebensversicherungen, soweit diese in den Nachlass fallen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betriebsvermögen Inhaberschaft oder Beteiligung an folgenden Firmen / Gesellschaften: |  |
|  | Sonstiges Vermögen |  |
|  | Nachlassverbindlichkeiten am Todestag |  |
| 1. | Darlehensschulden |  |
| 2. | Sonstige Verbindlichkeiten (z. B. Mietrückstände, Steuerrückstände, noch nicht bezahlte Rechnungen...) |  |

I. Summe Aktivnachlass:

II. Summe Verbindlichkeiten:

Reinnachlass:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben wird versichert.

     ,

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift

**I. Allgemeine Hinweise zum Nachlassverzeichnis**

Der Vordruck „Nachlassverzeichnis“ auf dem vorhergehenden Blatt dient der Wertermittlung zur Berechnung der Gebühren nach dem Gerichtskostengesetz. Das Nachlassgericht bittet Sie, das Formular sorgfältig auszufüllen und **dem Nachlassgericht baldmöglichst zurückzugeben** (unter Anfügung von Belegen, soweit erforderlich).

Die Angaben im Nachlassverzeichnis werden zu den Akten genommen und durch das Nachlassgericht an andere Behörden weitergeben, wenn diese sie zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben benötigen (z.B. Sozialhilfebehörden, Finanzamt-Erbschaftsteuerstelle).

Die erbetenen Angaben sind freiwillig. Eine Mitwirkung an einer sachgerechten Wertfestsetzung ist jedoch in Ihrem eigenen Interesse, da das Gericht sonst den Nachlasswert anderweitig ermitteln müsste. Hierbei können unter Umständen zu hohe Werte errechnet werden, da z.B. Verbindlichkeiten, die den Wert des Nachlasses und damit auch die Höhe der Gebühren mindern, dem Gericht in der Regel nicht bekannt sind.

Wenn Sie keine oder unvollständige Angaben machen, kann eine Wertfestsetzung durch gerichtlichen Beschluss – unter Umständen nach vorheriger Beweisaufnahme – erfolgen. Dabei kommt insbesondere die Begutachtung durch einen Sachverständigen in Betracht. Die Kosten der Beweisaufnahme können einem Beteiligten ganz oder teilweise auferlegt werden, wenn er durch unrichtige Angaben die Wertschätzung veranlasst hat.

Eine Kostenrechnung wird dann zeitnah übersandt. Sollten sich bezüglich der darin enthaltenen Geschäftswerte Unklarheiten ergeben, kann das zuständige Nachlassgericht, wenn ihm die Geschäftsnummer bekannt gegeben wird, Auskünfte erteilen.

Übergebene Unterlagen erhalten Sie nach Abschluss des Verfahrens zurück.

**II. Hinweise zum Ausfüllen des Formulars betreffend Nachlasswert**

### Es ist nur der Wert des Vermögens des **Erblassers** anzugeben. Soweit dem Erblasser Vermögen nur anteilig gehört, ist nur der entsprechende Anteil anzugeben.

### nweis bei bestehender Gütergemeinschaft:

Wenn Sie mit Ihrem verstorbenen Ehegatten durch notariellen Ehevertrag Gütergemeinschaft vereinbart hatten, gehört zum Nachlass die Hälfte des gemeinsamen Vermögens ohne Rücksicht darauf, auf wen die einzelnen Werte eingetragen oder angelegt sind. In gleicher Weise sind etwaige Verbindlichkeiten nur zur Hälfte einzustellen.

### Bitte beachten Sie, dass alle Angaben nach dem Stand am Todestag gemacht werden müssen.